



www.walddialog.at



lebensministerium.at

Berufsbild ForstwartIn

Ergebnisse der AG „Berufsbild ForstwartIn“ des österreichischen Walddialogs
in Kurz- und Langform





NACHHALTIG FÜR NATUR UND MENSCH SUSTAINABLE FOR NATURE AND MANKIND

Lebensqualität / *Quality of life*

Wir schaffen und sichern die Voraussetzungen für eine hohe Qualität des Lebens in Österreich.

We create and we safeguard the prerequisites for a high quality of life in Austria.

Lebensgrundlagen / *Bases of life*

Wir stehen für vorsorgende Verwaltung und verantwortungsvolle Nutzung der Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Energie und biologische Vielfalt.

We stand for a preventive preservation and responsible use of the bases of life soil, water, air, energy, and biodiversity.

Lebensraum / *Living environment*

Wir setzen uns für eine umweltgerechte Entwicklung und den Schutz der Lebensräume in Stadt und Land ein.

We support an environmentally benign development and the protection of living environments in urban and rural areas.

Lebensmittel / *Food*

Wir sorgen für die nachhaltige Produktion insbesondere sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe.

We provide for the sustainable production in particular of safe and high-quality foodstuffs and of renewable resources.

I M P R E S S U M

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft,
Sektion Forstwesen, Marxergasse 2, 1030 Wien

Gesamtkoordination: DI Martin Nöbauer

Mitwirkung: Fö. Ing. Michael Annerl, Dipl.-Ing. Monika Osenberg, Dipl.-Ing. Michael Schachel

Mit Beiträgen von: AG Berufsbild ForstwartIn des österreichischen Walddialogs.
Wien, November 2009

Druck: Präs.7/Kopierstelle

Copyright: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
MITGLIEDER DER ARBEITSGRUPPE	6
Berufsbild ForstwartIn (Kurzform)	7
Berufsbild	8
Bedeutung	8
Berufsaufgaben	9
Voraussetzungen	10
Ausbildung	10
Zusätzliche Berechtigungen.....	10
Weitere Berufsaussichten	11
Interessenvertretung	11
Berufsbild ForstwartIn (Langform)	13
Einleitung	14
Handlungsfeld: FORSTBETRIEB über 1000 ha – „Zugeteiltes Forstorgan“ .	15
Tätigkeit: WALDBEWIRTSCHAFTUNG	16
Fähigkeiten	16
Kenntnisse	16
Tätigkeit: SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN / FORSTSCHUTZ.....	16
Fähigkeiten	16
Kenntnisse	16
Tätigkeit: FORSTLICHE PLANUNG.....	17
Fähigkeiten	17
Kenntnisse	17
Tätigkeit: HOLZVERKAUF	17
Fähigkeiten	17
Kenntnisse	17
Tätigkeit: FORSTMASCHINEN UND HOLZTRANSPORT	17
Fähigkeiten	17
Kenntnisse	17

Handlungsfeld: FORSTBETRIEB unter 1000 ha – „Betriebsführung“ 18

Tätigkeit: WALDBEWIRTSCHAFTUNG	18
Fähigkeiten	18
Kenntnisse	18
Tätigkeit: SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN / FORSTSCHUTZ.....	18
Fähigkeiten	18
Kenntnisse	18
Tätigkeit: BETRIEBSFÜHRUNG UND VERWALTUNG	19
Fähigkeiten	19
Kenntnisse	19
Tätigkeit: FORSTLICHE PLANUNG.....	19
Fähigkeiten	19
Kenntnisse	19
Tätigkeit: HOLZVERKAUF	19
Fähigkeiten	19
Kenntnisse	19
Tätigkeit: FORSTMASCHINEN UND HOLZTRANSPORT	20
Fähigkeiten	20
Kenntnisse	20

**Handlungsfeld: FORSTBETRIEB unter 1000 ha – „eigener Betrieb,
Waldwirtschaftsgemeinschaft“ 21**

Tätigkeit: WALDBEWIRTSCHAFTUNG	21
Fähigkeiten	21
Kenntnisse	21
Tätigkeit: SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN / FORSTSCHUTZ.....	21
Fähigkeiten	21
Kenntnisse	21
Tätigkeit: BETRIEBSFÜHRUNG UND VERWALTUNG	22
Fähigkeiten	22
Kenntnisse	22
Tätigkeit: FORSTLICHE PLANUNG.....	22
Fähigkeiten	22
Kenntnisse	22
Tätigkeit: HOLZVERKAUF	22
Fähigkeiten	22
Kenntnisse	22
Tätigkeit: FORSTMASCHINEN UND HOLZTRANSPORT	23
Fähigkeiten	23
Kenntnisse	23

Handlungsfeld: JAGD	24
Tätigkeit: JAGDLEITUNG	24
Fähigkeiten	24
Kenntnisse	24
Tätigkeit: WILDTIERMANAGEMENT	24
Fähigkeiten	24
Kenntnisse	24
Tätigkeit: JAGDAUSÜBUNG	25
Fähigkeiten	25
Kenntnisse	25
 Handlungsfeld: FISCHEREI	 26
Fähigkeiten	26
Kenntnisse	26
 Handlungsfeld: WALD- UND JAGDPÄDAGOGIK	 27
Fähigkeiten	27
Kenntnisse	27
 Handlungsfeld: BEHÖRDEN UND KAMMERN	 28
Tätigkeit: FORSTAUF SICHT	28
Fähigkeiten	28
Kenntnisse	28
Tätigkeit: WALDBEWIRTSCHAFTUNG	28
Fähigkeiten	28
Kenntnisse	28
Tätigkeit: HOLZVERKAUF	28
Fähigkeiten	28
Kenntnisse	28
 Handlungsfeld: DIENSTLEISTUNGEN „Maschinenring, Unternehmen, betriebsnahes Umfeld“ (DienstnehmerIn)	 29
Tätigkeit: AQUISITION und AUFSICHT der KUNDINNEN	29
Fähigkeiten	29
Kenntnisse	29
Tätigkeit: ERBRINGUNG VON FORSTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	29
Fähigkeiten	29
Kenntnisse	29
Tätigkeit: HOLZVERMARKTUNG	29
Fähigkeiten	29
Kenntnisse	29

Handlungsfeld: UNTERNEHMER/IN (selbständig, trägt Betriebsrisiko).....	30
Tätigkeit: AQUISITION und BETREUUNG der KUNDINNEN	30
Fähigkeiten	30
Kenntnisse	30
Tätigkeit: ERBRINGUNG VON FORSTLICHEN UNTERNEHMENSLEISTUNGEN	30
Fähigkeiten	30
Kenntnisse	30
Tätigkeit: BETRIEBSFÜHRUNG	30
Fähigkeiten	30
Kenntnisse	30
 Handlungsfeld: LANDSCHAFTSDIENST	 31
Tätigkeit: NATUR- und LANDSCHAFTSDIENST	31
Fähigkeiten	31
Kenntnisse	31
 QUERSCHNITTMATERIEN	 32
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsfähigkeit	32
EDV	32
Sprachen	32

Vorwort



Die großen Veränderungen in der Forstwirtschaft der letzten Jahrzehnte, beispielsweise die Mechanisierung der Holzernte, Straffung der Betriebsorganisation, Rationalisierung in der Verwaltung und Personalkürzungen, Änderung der Bestellungspflicht und vieles mehr, stellen das Forstpersonal vor viele neue Herausforderungen. Die Anforderungen an die in der Forstwirtschaft Tätigen haben sich durch diese Entwicklungen auf dem Forstsektor stark gewandelt und mit ihnen die Berufsbilder.

Vor allem für das Berufsbild ForstwartIn bestand großer Handlungsbedarf, was auch im Waldprogramm des Österreichischen Walddialogs (ÖWAD) festgehalten wurde.

Aus diesem Grund wurde im Rahmen des Österreichischen Walddialogs eine breite Diskussionsplattform und in der Folge eine Arbeitsgruppe namhafter Vertreter aus der Forstwirtschaft eingerichtet, um das Berufsbild ForstwartIn zu diskutieren und neu zu formulieren.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie das gemeinsam im ÖWAD erarbeitete Berufsbild ForstwartIn und darüber hinaus eine detaillierte Langversion, in der nach Handlungsfeldern differenziert, die charakteristischen Tätigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse dargelegt sind. Dieses Dokument muss für die Erfüllung der Forderungen aus dem Österreichischen Waldprogramm als erster Schritt gesehen werden. Es ist eine ausgezeichnete Basis für eine folgende Adaptierung der Ausbildung und des Lehrplans, um so die Forstfachschiele Waidhofen zu einer modernen berufsbildenden mittleren Schule umzubauen.

Die Ziele und Prämissen des Berufsbildes, wie zum Beispiel das breite und umfassende Fachwissen, praxisorientiertes Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit und vieles mehr, sollen sich im Lehrplan und in der Ausbildung wiederfinden. Darüber hinaus müssen aber auch die Forderungen des modernen Schulsystems, wie Durchlässigkeit und Bildungsgarantie, berücksichtigt werden.

Das nun vorliegende Berufsbild stellt somit einen Meilenstein auf dem langen Weg der Ausbildungsreform dar, wofür ich allen, die daran mitgearbeitet haben, herzlich danke. Jetzt gilt es, die nächsten Schritte anzugehen, die Aufgaben des Waldprogramms umzusetzen und die Ausbildung zum/r ForstwartIn fertig zu stellen.

Dipl.-Ing. Martin Nöbauer

Abteilungsleiter der Abteilung IV/2

Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG)

Dipl.-Ing. Anton ALDRIAN, Dir. HBLA für Forstwirtschaft Bruck/Mur
Fö. Ing. Michael ANNERL, BMLFUW – Abteilung IV/2
FW. Friedrich HARDEGG, Obmann Österreichischer Forstfachverband (ÖFF)
FM Dipl.-Ing. Christian BERNER, Erzbistum Wien, Forstamt Kirchberg
Ing. Rudolf FILZMOSENER, Lehrer Forstfachschnle Waidhofen/Ybbs
OFö. Ing. Friedrich GANSTER, BO. Verband Österreichischer Förster
Dipl.-Ing. Hans GRIESHOFER, Land&Forstbetriebe Niederösterreich (bzw.
Dipl.-Ing. Renate HASLINGER, Land&Forstbetriebe Österreich)
FW. Mag. Reinhard GRIESZLER, Absolvent Forstfachschnle Waidhofen/Ybbs
Dipl.-Ing. Hermann GROßBERGER, Forstfachschnle Waidhofen/Ybbs
Dipl.-Ing. Andreas HOLZINGER, FDir. Steiermärkische Landesforste
RJ. Heimo KRANZER, Steiermärkische Landesforste
Dipl.-Ing. Werner LÖFFLER, FDir. Forstabteilung, NÖ –Landwirtschaftskammer
Dipl.-Ing. Werner MÜLLER, Tiroler Landesregierung
Dipl.-Ing. Martin NÖBAUER, BMLFUW – Abteilung IV/2
Dipl.-Ing. Michael SCHACHEL, BMLFUW – Abteilung IV/2
Dipl.-Ing. Klaus SCHACHENHOFER, Lehrer Forstfachschnle Waidhofen/Ybbs
Dipl.-Ing. Dr. Johannes SCHIMA, Forstalumni
Dipl.-Ing. Kurt VYPLEL, Dir. Forstfachschnle Waidhofen/Ybbs
Dipl.-Ing. Hans-Peter WEISS, Land&Forstbetriebe Österreich
Dipl.-Ing. Franz ZAUNBAUER, FDir. i. R. Österreichischer Forstverein



Berufsbild ForstwartIn (Kurzform)

Gesamtdokumentation der AG „Berufsbild ForstwartIn“
des österreichischen Walddialogs
11. November 2009

Berufsbild

Der/die ForstwartIn

bewirtschaftet die Wälder fachgerecht und nachhaltig,

- wobei er/sie hauptsächlich forstliche Produkte, vor allem den nachwachsenden Rohstoff Holz, erzeugt,
- die Holzernte und Waldpflege organisiert,
- die erzeugten Waldprodukte vermarktet,

und zusätzlich

- den Wald als Erholungsraum bewirtschaftet,
- den Wald vor Gefahren schützt,
- auftretende Naturkatastrophen bewältigt und Naturgefahren vorbeugt,
- das heimische Wild hegt sowie dessen Lebensraum gestaltet sowie
- die vorhandenen Fischereigewässer pflegt.

Bedeutung

Der/die ForstwartIn ist ein Forstorgan im Sinne des Forstgesetzes 1975.

Als fachlich ausgebildetes Forstpersonal bewirtschaftet er/sie die heimischen Wälder in forstlicher und jagdlicher Hinsicht fachgemäß und nachhaltig.

Der/die ForstwartIn sichert, durch die Einhaltung der Bestimmungen des Forstgesetzes, das öffentliche Interesse an der Walderhaltung.

Darüber hinaus arbeitet der/die ForstwartIn beim Ausgleich unterschiedlicher Interessen der WaldbesucherInnen und bei Zielkonflikten der WaldnutzerInnen mit.

Berufsaufgaben

Die beruflichen Aufgaben des/der Forstwartes/in gliedern sich – entsprechend der Bestellungspflicht nach dem Forstgesetz – hauptsächlich in zwei Bereiche:

Der/die ForstwartIn

- führt eigenständig **Forstbetriebe**, forstliche Zusammenschlüsse (z.B. Waldwirtschaftsgemeinschaften) oder den eigenen Wald **bis 1000 ha** Größe in forstlichen und jagdlichen Belangen oder
- ist in **Forstbetrieben über 1000 ha** Größe als zugeteiltes Forstorgan tätig.
In dieser Position werden der/die ForstwartIn im forstlichen und jagdlichen Betriebsdienst eingesetzt, um Zielvorgaben des leitenden Forstorgans (FörsterIn / ForstwirtIn) bzw. des/der Eigentümer/s/in umzusetzen.

Außer diesen zwei Kernbereichen übernimmt der/die ForstwartIn auch Aufgaben in den folgenden Sektoren:

Der/die ForstwartIn

- arbeitet in Dienstleistungsbetrieben als KoordinatorIn oder EinsatzleiterIn;
- berät im öffentlichen Bereich die WaldeigentümerInnen, ist als Amtsorgan tätig und wird in der Wald-, Jagd- und Naturpädagogik eingesetzt;
- hat als BerufsjägeranwärterIn eine fundierte forstliche und wirtschaftliche Ausbildung, die eine Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten eröffnet;
- ist befähigt, als facheinschlägiger UnternehmerIn zu agieren, als kompetenter VerhandlungspartnerIn und AuftragnehmerIn aufzutreten und damit die Arbeiten im Wald professionell durchzuführen.

Als PraktikerIn erkennt, versteht und erledigt der/die ForstwartIn sämtliche im Forstrevier anfallenden Arbeiten selbständig und eigenverantwortlich.

Der/die ForstwartIn kann alle Arbeiten in den Bereichen Aufforstung, Waldpflege, Holzernte, Vermarktung, Forstschutz, Jagd, Fischerei, Landwirtschaft und Betriebsorganisation vorzeigen und kontrollieren. Dabei unterweist er/sie die ihm/ihr unterstellten MitarbeiterInnen fachkundig oder beaufsichtigt die eingesetzten UnternehmerInnen.

Voraussetzungen

Als Voraussetzungen für die Ausübung des Berufes ForstwartIn sind neben der körperlichen und konditionellen Eignung vor allem die Wertschätzung für Wald und Jagd, sowie die Bereitschaft diesen Beruf in der Natur auszuüben, mitzubringen.

Ausbildung

Die schulische Ausbildung zum/r ForstwartIn wird bundesweit an der **Forstfachschule Waidhofen/Ybbs**, Neugelegasse 3, 3340 Waidhofen an der Ybbs, Tel. +43 (0)7442 522 23, www.forstfachschule.at, E-Mail: sekretariat@forstfachschule.at angeboten.

Die Absolventen der Forstfachschule tragen den Berufstitel „ForstwartIn“.

Die Ziele der Ausbildung zum/zur ForstwartIn sind einerseits die Vermittlung von nötigem Fachwissen und andererseits das Erlernen von handwerklichen Fähigkeiten. Die Schwerpunkte der Ausbildung bilden die ökologischen und forsttechnischen Fächer, Grundkenntnisse in der Betriebswirtschaft und die allgemeinbildenden Gegenstände.

Im Rahmen des umfangreichen praktischen Unterrichtes werden die erforderlichen Kenntnisse anwenderorientiert vermittelt. Jede/r TeilnehmerIn am Praxisunterricht soll sich persönliche und handwerkliche Fertigkeiten, insbesondere den praktischen Umgang mit den einzusetzenden Maschinen und Geräten aneignen.

Zusätzliche Berechtigungen

Der/die ForstwartIn

- kann in vielen Bundesländern die erste Jagdkarte und/oder die Fischereikarte lösen.
- erfüllt die fachlichen Voraussetzungen eines Forstschutzorganes und eines/r Jagdleiters/in.
- erlangt die Berechtigung zum Besuch eines dreijährigen Aufbaulehrganges an einer höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt.

Am Schulende kann die Forstfacharbeiterprüfung abgelegt werden.

Weitere Berufsaussichten

- Nach Absolvierung der Forstfachschule können Tätigkeiten in den Bereichen Sägeindustrie, Holzhandel und Biomasse übernommen
- kann die Lehre zum/zur BerufsjägerIn fortgeführt,
- können behördliche Aufgaben eines Jagdschutzorganes /Jagdaufsehers/in, Naturschutz-, Nationalpark- oder Tierschutzorganes, nach erfolgten Weiterbildungen übernommen,
- kann der/die ForstwartIn zertifizierte/r Waldpädagoge/in oder Nationalpark-RangerIn werden.

Interessenvertretung

Die Interessen der in Österreich beruflich aktiven ForstwartInnen werden vom **Österreichischen Forstfachverband – Verband der Forstwarte Österreichs**,
Geschäftsstelle: Annagasse 1, 1010 Wien, www.forstfachverband.at,
E-Mail: office@forstfachverband.at vertreten.



Berufsbild ForstwartIn (Langform)

Gesamtdokumentation der AG „Berufsbild ForstwartIn“
des österreichischen Walddialogs
20.Mai 2009

EINLEITUNG

Die gegenständliche Gesamtdokumentation (Langform) fasst auf erster Ebene die, nach wesentlichen Charakteristika der Berufsausübung getrennten, **10 Handlungsfelder** zusammen.

Querschnittsmaterien, die Fachaktivitäten erst ermöglichen bzw. faktisch unterstützen, finden sich am Ende der Langform.

Auf zweiter Ebene werden die **Tätigkeiten** angeführt, welche der/die ForstwartIn in den Handlungsfeldern jeweils ausübt.

Schließlich werden auf dritter Ebene die **Fähigkeiten** (praktische Fertigkeiten, persönliche Fähigkeiten) und **Kenntnisse** (theoretisches Wissen), die diese/r zur Ausübung der Tätigkeiten benötigt, dargestellt. Dabei sind prägende Fähigkeiten und Kenntnisse von Tätigkeiten durch Unterstreichungen hervorgehoben.

Handlungsfeld: FORSTBETRIEB über 1000 ha – „Zugeteiltes Forstorgan“

Tätigkeit: WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Fähigkeiten

Wald nach (Betriebs-)zielen bewirtschaften können – (Nutzungen, Pflege, Aufforstungen, Auszeige, Astungen planen und durchführen können), klare Arbeitsaufträge formulieren

Kenntnisse

Waldbau, Betriebsformen (Vor- und Nachteile), Bestandesbegründung (Naturverjüngung/künstliche Verjüngung), Bestandesumbau, Bestockungsziel festlegen,

Waldpflege, Bestandesziel, potentielle natürliche Waldgesellschaft, Ökosystem (Vorgänge, Standorte, Waldvegetation in Aussehen und Aufbau kennen), forstliche Nebennutzungen (Christbäume, Kurzumtrieb, ...), Massenermittlung am stehenden und liegenden Baum

Forstrecht

Tätigkeit: SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN / FORSTSCHUTZ

Fähigkeiten

abiotische und biotische Forstschäden erkennen, vorbeugen und bekämpfen, Schadensmonitoring durchführen können

Kenntnisse

abiotische und biotische Forstschäden, Forstschutzmittel, Forstschutzorgan, Grundkenntnisse alpiner Naturgefahren, Schadenserhebung, innerbetriebliche Katastrophen (Kalamitäten, Sturm, Hochwasser, ...)

Forst- und Jagdrecht

Tätigkeit: FORSTLICHE PLANUNG

Fähigkeiten

Waldwirtschaftsplan (WWP) interpretieren und vollziehen können, Grenzsicherung, die geplanten Maßnahmen nach Dringlichkeit reihen

Kenntnisse

Erhebungsverfahren, Waldwirtschaftsplan, Bestandesmassenermittlung, Forstliche Vermessung → GIS, GPS

Tätigkeit: HOLZVERKAUF

Fähigkeiten

Biomasse-Ernte-Logistik organisieren, Holzernte und Holzabfuhr organisieren, durchführen und überwachen

Kenntnisse

Holzeigenschaften und -verwendung, Fakturierung, Holztransportlogistik, ÖHHU (Holzübergabe und -übernahme), Normen [Ausformung und Rundholzklassifizierung, Holzvermessung, Werksvermessung, Holzlagerung, Holzschutz], Grundzüge des Holzmarktes, Holzvermarktung, Logistikkette

Tätigkeit: FORSTMASCHINEN UND HOLZTRANSPORT

Fähigkeiten

Arbeitsabläufe gestalten, Arbeitsanweisungen geben können, praktische Arbeiten durchführen, Pflege & Einsatz & Wartung forstlicher Maschinen und Geräte, Wegerhaltung, Nutzungsortkontrolle

Kenntnisse

Arbeitsabläufe (Arbeitsmittel, -verfahren, -methoden / Leistung, Rentabilität),

Kalkulation Holzerntekosten, forstliche Maschinen, Holztransportlogistik,

Grundlagen der Erschließung, Grundlagen der Arbeitssicherheit (Arbeitsrecht),

Ingenieurbioologische Maßnahmen

Handlungsfeld: FORSTBETRIEB unter 1000 ha – „Betriebsführung“

Tätigkeit: WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Fähigkeiten

Betriebsziele festlegen und umsetzen können – (Nutzungen, Pflege, Aufforstungen, Auszeige, Astungen planen und durchführen können), klare Arbeitsaufträge formulieren

Kenntnisse

Waldbau, Betriebsformen (Vor- und Nachteile), Bestandesbegründung (Naturverjüngung/künstliche Verjüngung), Bestandesumbau, Bestockungsziel festlegen,

Waldpflege, Bestandesziel, potentielle Natürliche Waldgesellschaft (PNWG),

Ökosystem (Vorgänge, Standorte, Waldvegetation in Aussehen und Aufbau kennen), forstliche Nebennutzungen (Christbäume, Kurzumtrieb, ...), Massenermittlung am stehenden und liegenden Baum

Forstrecht

Tätigkeit: SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN / FORSTSCHUTZ

Fähigkeiten

abiotische und biotische Forstschäden erkennen, vorbeugen und bekämpfen, Schadensmonitoring durchführen können

Kenntnisse

abiotische und biotische Forstschäden, Forstschutzmittel, Forstschutzorgan, Grundkenntnisse alpiner Naturgefahren, Schadenserhebung, innerbetriebliche Katastrophen (Kalamitäten, Sturm, Hochwasser, ...),

Forst- und Jagdrecht

Tätigkeit: BETRIEBSFÜHRUNG UND VERWALTUNG

Fähigkeiten

Buchhaltung und Büroorganisation aufbauen und durchführen können, Zeitaufwand und Kosten kalkulieren, Arbeiten kontrollieren und abrechnen, Verhandlungen führen

Kenntnisse

Forstbetrieb (ökonomisch, ökologisch), Rechnungswesen, Forstliche Kalkulation (Grundzüge der Maschinen- und Investitionsrechnung), Entlohnung und Lohnbuchhaltung, Grundlagen des Vertragswesens, Förderwesen, Haftungsfragen

Tätigkeit: FORSTLICHE PLANUNG

Fähigkeiten

einfache Waldwirtschaftspläne (WWP) erstellen, interpretieren und umsetzen können, Grenzsicherung, die geplanten Maßnahmen nach Dringlichkeit reihen

Kenntnisse

Erhebungsverfahren, Waldwirtschaftsplan (WWP), Bestandesmassenermittlung, Forstliche Vermessung → GIS, GPS

Tätigkeit: HOLZVERKAUF

Fähigkeiten

Biomasse-Ernte-Logistik organisieren, Holzernte und Holzabfuhr organisieren, durchführen und überwachen

Kenntnisse

Holzeigenschaften und -verwendung, Fakturierung, wirtschaftliche Absicherung im Holzgeschäft, Holztransportlogistik, ÖHHU (Holzübergabe und -übernahme), Normen [Ausformung und Rundholzklassifizierung, Holzvermessung, Werksvermessung, Holzlagerung, Holzschutz], Grundzüge des Holzmarktes, Holzvermarktung, Logistikkette, Grundlagen des Vertragswesens

Tätigkeit: FORSTMASCHINEN UND HOLZTRANSPORT

Fähigkeiten

Arbeitsabläufe gestalten, Arbeitsanweisungen geben können, praktische Arbeiten durchführen, Pflege, Einsatz und Wartung forstlicher Maschinen und Geräte, Wegerhaltung

Kenntnisse

Arbeitsabläufe (Arbeitsmittel, -verfahren, -methoden / Leistung, Rentabilität),

Nutzungsortkontrolle, Kalkulation Holzerntekosten, forstliche Maschinen,

Holztransportlogistik, Grundlagen der Erschließung,

Grundlagen der Arbeitssicherheit (Arbeitsrecht)

Ingenieurbioologische Maßnahmen

**Handlungsfeld: FORSTBETRIEB unter 1000 ha –
„eigener Betrieb,
Waldwirtschaftsgemeinschaft“**

Tätigkeit: WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Fähigkeiten

Betriebsziele festlegen und umsetzen können – (Nutzungen, Pflege, Aufforstungen, Auszeige, Astungen planen und durchführen können)
klare Arbeitsaufträge formulieren

Kenntnisse

Waldbau, Betriebsformen (Vor- und Nachteile), Bestandesbegründung (Naturverjüngung/künstliche Verjüngung), Bestandesumbau, Bestockungsziel festlegen,

Waldpflege, Bestandesziel, potentielle natürliche Waldgesellschaft, Ökosystem (Vorgänge, Standorte, Waldvegetation im Aussehen und Aufbau kennen), forstliche Nebennutzungen (Christbäume, Kurzumtrieb, ...), Massenermittlung am stehenden und liegenden Baum

Forstrecht

Tätigkeit: SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN / FORSTSCHUTZ

Fähigkeiten

abiotische und biotische Forstschäden erkennen, vorbeugen und bekämpfen,
Schadensmonitoring durchführen können

Kenntnisse

abiotische und biotische Forstschäden, Forstschutzmittel, Forstschutzorgan, Grundkenntnisse alpiner Naturgefahren, Schadenserhebung, innerbetriebliche Katastrophen (Kalamitäten, Sturm, Hochwasser, ...)

Forst- und Jagdrecht

Tätigkeit: BETRIEBSFÜHRUNG UND VERWALTUNG

Fähigkeiten

Buchhaltung und Büroorganisation aufbauen und durchführen können, Zeitaufwand und Kosten kalkulieren, Arbeiten kontrollieren und abrechnen, Verhandlungen führen

Kenntnisse

Forstbetrieb (ökonomisch, ökologisch), Rechnungswesen, Forstliche Kalkulation (Grundzüge der Maschinen- und Investitionsrechnung), Entlohnung und Lohnbuchhaltung, Grundlagen des Vertragswesens, Förderwesen, Haftungsfragen

Tätigkeit: FORSTLICHE PLANUNG

Fähigkeiten

einfache Waldwirtschaftspläne (WWP) erstellen, interpretieren und umsetzen können, Grenzsicherung, die geplanten Maßnahmen nach Dringlichkeit reihen

Kenntnisse

Erhebungsverfahren, Waldwirtschaftsplan (WWP), Bestandesmassenermittlung, Forstliche Vermessung → GIS, GPS

Tätigkeit: HOLZVERKAUF

Fähigkeiten

Biomasse-Ernte-Logistik organisieren, Holzernte und Holzabfuhr organisieren, durchführen und überwachen, Holzvermarktung

Kenntnisse

Holzeigenschaften und -verwendung, Fakturierung, wirtschaftliche Absicherung im Holzgeschäft, Holztransportlogistik, ÖHHU (Holzübergabe und -übernahme), Normen [Ausformung und Rundholzklassifizierung, Holzvermessung, Werksvermessung Holzlagerung, Holzschutz], Grundzüge des Holzmarktes, Holzvermarktung, Logistikkette, Grundkenntnisse des Vertragswesens

Tätigkeit: FORSTMASCHINEN UND HOLZTRANSPORT

Fähigkeiten

Arbeitsabläufe gestalten, Arbeitsanweisungen geben können, praktische Arbeiten durchführen, Pflege & Einsatz & Wartung forstlicher Maschinen und Geräte, Wegerhaltung

Kenntnisse

Arbeitsabläufe (Arbeitsmittel, -verfahren, -methoden / Leistung, Rentabilität),

Nutzungsortkontrolle, Kalkulation Holzerntekosten, forstliche Maschinen,

Holztransportlogistik, Grundlagen der Erschließung,

Grundlagen der Arbeitssicherheit (Arbeitsrecht), Ingenieurbiologische Maßnahmen

Handlungsfeld: JAGD

Tätigkeit: JAGDLEITUNG

Fähigkeiten

Jagdbetriebsführung und -verwaltung, Gesellschaftsjagden planen, vorbereiten und durchführen können, Abschusspläne erstellen, Vermarktung von Abschüssen & Wildbret

Kenntnisse

Jagdrecht (Abschussplan, Behörde, Abschussliste, Abschussmeldung, Grünvorlage), Grundzüge Naturschutz- und Tierschutzrecht, Bejagungsmodelle, Populationsdynamik (Alterspyramide), Monitoring und Bewertung von Wildschäden, AbschussnehmerInnen-Requirierung, Jagdpacht, Abschussvergabe und -vertrag, Trophäenbewertung, Jagdformen, Sicherheitsbestimmungen und -vorkehrungen, Jagdstrategien, Wildbewirtschaftungsmodelle, jagdliches Brauchtum, Lohn- und Materialverrechnung

Tätigkeit: WILDTIERMANAGEMENT

Fähigkeiten

Wildlebensraum gestalten und pflegen können, Wildfütterung durchführen können, Monitoring, Erstellung von und Mitwirkung bei überbetrieblichen Wildgemeinschaften, Kooperation mit der Wissenschaft

Kenntnisse

Wildökologie und -lebensraum, Wildkrankheiten, Maßnahmenplanung (Forst/Jagd), Wildlenkungsconzepte, Wildfütterung, Kenntnisse über Futtermittel (Art & Menge)

Tätigkeit: JAGDAUSÜBUNG

Fähigkeiten

körperliche Voraussetzungen, Handhabung der Jagdwaffen, Abschuss durchführen können, Reviereinrichtungen planen und bauen können

Kenntnisse

Wildbewegung / Ortskenntnisse, Wildarten, Bejagung, Reviereinrichtungen, Trophäenbehandlung, Wildbretversorgung, Vermarktung, Wildbeschau und -hygiene, Jagdrecht, Wildschäden (Kriterien und Bewertungsmethoden), Fallen, Hundewesen, Jagdwaffen & Munition und deren Aufbewahrung

Handlungsfeld: FISCHEREI

Fähigkeiten

Fischereibetriebsführung, Fischlebensräume gestalten und pflegen können, Fisch und Fischereirechte vermarkten, Fangmethoden beherrschen

Kenntnisse

Fischarten und deren Lebensräume, Besatz, Fangmethoden, Lebendtransport, Fischerei- und Wasserrecht, Pachtrecht, Bewirtschaftung Fließgewässer, Teichwirtschaft, Vermarktung

Handlungsfeld: WALD- UND JAGDPÄDAGOGIK

Fähigkeiten

Natur und Ihre Abläufe alters- und bildungsspezifisch näher bringen können,

Menschenführung, gutes Auftreten, Einfühlungsvermögen, Interesse am

Wissenstransfer

Kenntnisse

Umfassende Kenntnisse der Naturpädagogik und über die Wirkung auf Andere,

einschlägiges Fachwissen, Präsentationstechniken

Handlungsfeld: BEHÖRDEN UND KAMMERN

Tätigkeit: FORSTAUF SICHT

Fähigkeiten

Schriftverkehr mit BürgerInnen sowie Behörden durchführen können (Meldungen, Berichte, Protokolle, ...), Kontrolle der gesetzeskonformen Waldbewirtschaftung, Beratung, Waldmonitoring

Kenntnisse

Behördenaufgaben und Kompetenzen in den Fachbereichen (Forst, Jagd, Fischerei, Naturschutz, ...), Behördenverfahren, Erkennen und Feststellen von Forstschäden und Naturgefahren (WLV), Forstrecht

Tätigkeit: WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Fähigkeiten

Schriftverkehr mit BürgerInnen sowie Behörden durchführen können (Meldungen, Berichte, Protokolle, ...), Koordination von Arbeitspartien, Grenzsicherung durchführen,

Mitarbeit bei der Kontrolle von behördlichen Auflagen

Kenntnisse

Waldbau, Waldbewirtschaftung (z.B. entlang öffentlicher Gewässer), Holzauszeige, Forstschutz: abiotische und biotische Forstschäden, Schutzmaßnahmen, Grundlagen der Erschließung (Wegaufsicht, Unterstützung bei Projektierungsmaßnahmen), Wegesanie rung, Förderungen (Bearbeitung, Erhebung, Überwachung, Meldung, Kontrolle)

Tätigkeit: HOLZVERKAUF

Fähigkeiten

Schriftverkehr mit BürgerInnen sowie Behörden durchführen können (Meldungen, Berichte, Protokolle, ...), überbetriebliche Holzvermarktung organisieren und fördern

Kenntnisse

Holzvermarktung, Holzmessen und –sortieren

Handlungsfeld: DIENSTLEISTUNGEN**„Maschinenring, Unternehmen,
betriebsnahes Umfeld“ (DienstnehmerIn)****Tätigkeit: AQUISITION und AUFSICHT der KUNDINNEN****Fähigkeiten**

siehe eigener Forstbetrieb

Kenntnisse

siehe eigener Forstbetrieb

Tätigkeit: ERBRINGUNG VON FORSTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN**Fähigkeiten**

siehe eigener Forstbetrieb

Kenntnisse

siehe eigener Forstbetrieb

Tätigkeit: HOLZVERMARKTUNG**Fähigkeiten**

siehe eigener Forstbetrieb

Kenntnisse

siehe eigener Forstbetrieb

Handlungsfeld: UNTERNEHMER/IN
(selbständig, trägt Betriebsrisiko)

Tätigkeit: AQUISITION und BETREUUNG der KUNDINNEN

Fähigkeiten

siehe eigener Forstbetrieb

Kenntnisse

siehe eigener Forstbetrieb

Tätigkeit: ERBRINGUNG VON FORSTLICHEN
UNTERNEHMENSLEISTUNGEN

Fähigkeiten

siehe eigener Forstbetrieb

Kenntnisse

siehe eigener Forstbetrieb

Tätigkeit: BETRIEBSFÜHRUNG

Fähigkeiten

siehe eigener Forstbetrieb

Kenntnisse

siehe eigener Forstbetrieb

Handlungsfeld: LANDSCHAFTSDIENST

Tätigkeit: NATUR- und LANDSCHAFTSDIENST

Fähigkeiten

Geeignete Pflegemaßnahmen planen und durchführen (zur Erhaltung, Renaturierung), Führungen anbieten, Erholungseinrichtungen planen, kontrollieren und pflegen

Kenntnisse

Naturschutz: Natur-, Landschaftsschutz- und Umweltrecht, Arten der Unterschutzstellungen, Schutzgebietsbetreuung,
Erholung: Arten der Erholungseinrichtungen

QUERSCHNITTMATERIEN

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsfähigkeit

Grundlagen erfolgreicher Öffentlichkeits- und Medienarbeit, Teamfähigkeit, Führungstätigkeit, Projektmanagement

EDV

Office-Paket (ECDL-Niveau), GIS-Grundlagen, Betreuung der betriebseigenen Homepage, fachlich einschlägige Softwareprogramme

Sprachen

englische Fachbegriffe

Informationen zu Landwirtschaft, Lebensmittel,
Wald, Umwelt und Wasser:

www.lebensministerium.at



lebensministerium.at

Die Initiative GENUSS REGION ÖSTERREICH
hebt gezielt die Bedeutung regionaler Spezialitäten hervor:

www.genuss-region.at



Die Kampagne vielfalt**leben** trägt bei, dass
Österreich bei der Artenvielfalt zu den reichsten
Ländern Europas gehört:

www.vielfaltleben.at



Das Aktionsprogramm des Lebensministeriums
für aktiven Klimaschutz:

www.klimaaktiv.at



Die Jugendplattform zur Bewusstseinsbildung
rund ums Wasser:

www.generationblue.at



Das Österreichische Umweltzeichen ist Garant
für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen:

www.umweltzeichen.at



Der Ökologische Fußabdruck ist die einfachste
Möglichkeit, die Zukunftsfähigkeit des eigenen
Lebensstils zu testen. Errechnen Sie Ihren
persönlichen Footprint unter:

www.mein-fussabdruck.at



www.mein-fussabdruck.at

Das Internetportal der Österreichischen Nationalparks:

www.nationalparksaustria.at



„Bio“ bedeutet gesunde, hochwertige Lebensmittel,
die keine Spritzmittel oder Antibiotika
enthalten:

www.biolebensmittel.at



